

Protokoll der GV vom 30.8.2008 im anthro. Museum, Zürich

Es ist eine „Bonsai-GV“.

Begrüssung: drei Gäste (Mitglieder), Ernesto, Vorstandsmitglieder.

Abgemeldet (nebst tel. Abmeldungen direkt bei E.): Frau E. Frei-Kuster, Herr W.Grimm, Frau E.Wolf (aus Altersgründen nicht mehr Mitglied, aber gerne noch Spenderin).

Dank an Prof. Schmid, Leiter des Anthr. Museums.

Vorstellen des Vereins und des Vorstandes.

Dank an alle Mitglieder und Spender, freiwillige Arbeit der Vorstandsmitglieder, Dank an Elisabeth Hugentobler, gemeinsame Arbeit mit Ernesto. Dank an Frau Schenker, Englisch-Übersetzung und an Herrn Peltier, Graphiker (Gestaltung der Einladungskarten und Versand).

Abstimmung über 1. Jahresbericht, 2. Rechnung, 3. Revision. Annahme ohne Gegenstimme.

Laufende Projekte: Ernesto berichtet: vorweg ein Dankeschön an alle, auch Gäste. Bisher habe er alle Reisen selber bezahlt, auch die Ausstellungen. Lebt nur von der AHV! Auch mit Unterstützung jetzt durch den Verein lebt er immer noch im Auto, wenn er auf Reisen ist, und kocht auch dort!

War 4mal in Schweden, zweimal in Galizien. Es waren Erfolgsreisen, sehr gutes Wetter, 13 tolle Abriebe, die Felsen waren zum Teil schwierig zu finden, im Gebüsch versteckt.

Schweden ist jetzt abgeschlossen. Im Visier steht Lybien. Hat tollste Zeichnungen. Grösstes Problem: Bewilligung. Peru hat auch tolle Zeichnungen. - Kann noch nicht sagen, was als nächstes folgen wird.

Hört sich um, schaut, was möglich ist. Hat viel verschiedene Dinge am Laufen. Will flexibel sein.

Braucht eine „Schreibhilfe“, die mal etwas durcharbeitet mit ihm, z.B. Lebenslauf für Internet -seite.

Grundhaltung des Vereins: flexibel sein für die Anträge von Ernesto. Prioritäten setzen.

Gast: wäre denkbar, dass einzelne Projekte speziell erwähnt und die Mitglieder dafür angeschrieben werden. Direkte Frage an Ernesto: was ist dein Lebensziel? Was willst du dokumentiert haben? Du hast Bilder, die noch nicht dokumentiert sind.

Ernesto antwortet: schon als Kind fasziniert von der Frühkunst. Will diesen Enthusiasmus für das Thema weitergeben, weitervermitteln. Dokumentation gibt's nur wenig. Welches Museum kann das aufnehmen? Sieht den Verein als Basis, Hintergrund für ein solches Anliegen. Und: „solange ich zwäg bin, gehe ich auf die Felsen, schreiben kann ich später noch“.

Der Vorstand wird offiziell bestätigt. Antrag von Thomas, Elisabeth Hugentobler als Eherengast im Verein aufzunehmen, wird von den Anwesenden angenommen.

Ein Gast interessiert sich für die Frage der Archivierung, fragt auch nach über Grösse der Abreibformate.

Besprechen den Informationsfluss innerhalb des Vereins und darüber hinaus (Schulen). Z.B. DVD von der letzten Ausstellung anfertigen. Verbreitung des Materials (Publikationen, Lehrmittel machen). Grosse Potential unter den Jugendlichen. Die Organisation könnte Vereinsarbeit sein, die Durchführung bei Ernesto. Laetizia unterrichtet in der Schule für Hochbegabte, sieht Möglichkeiten, dort Material zu verbreiten. Auch in der Steiner-Schule grad nebenan. In der Volksschule in Form von Projektwochen. Und: Dokumentation vorbereiten für Stiftungen, die als Sponsoren angeschrieben werden können.

Für das Protokoll: claudia bürki